

ALLGEMEINE INFORMATIONEN		
Name des Unterrichtsfaches	Gynäkologie und Geburtshilfe	
Träger des Unterrichtsfaches	Prof. dr. sc. Siniša Šijanović	
Mitarbeiter	Izv. prof. dr. sc. Zlatko Topolovec Doc. dr. sc. Andrijana Müller Doc. dr. sc. Domagoj Vidosavljević Dr. sc. Mirta Kadivnik Dr. sc. Iva Milic Vranjes, dr. med. Kristina Abićić Žuljević, dr. med. Martina Vulin, dr. med. Marija Dundović, mag. biol.	
Studienprogramm	Integriertes universitäres Vordiplom - und Diplomstudium der Medizin in deutscher Sprache	
Status des Unterrichtsfaches	Pflichtfach	
Studienjahr, semester	Fünftes Studienjahr, 9. Semester	
Leistungspunkte und Unterrichtsdurchführung	ECTS Studienleistungskoeffizient	14
	Stundenzahl (V+S+Ü)	195 (65+40+90)
BESCHREIBUNG DES UNTERRICHTSFACHES		
Ziele des Unterrichtsfaches		
Häufige gynäkologische Probleme, gynäkologische Urologie und gynäkologische Onkologie. Physiologie und Pathologie der Schwangerschaft und Geburt, Neonatologie. Probleme mit Reproduktion bei Frauen.		
Voraussetzungen für die Einschreibung des Unterrichtsfaches		
Es gibt keine besonderen Voraussetzungen für dieses Unterrichtsfach, nur die Voraussetzungen definiert mit dem Inhalt des Unterrichtsfaches und Studienprogramm.		
Lernergebnisse auf der Ebene des Studienprogramms, zu denen das Unterrichtsfach beiträgt		
1.1., 1.2., 2.1., 2.2., 2.3., 3.1., 3.2., 3.4., 4.2.		
Für das Unterrichtsfach erwartete Lernergebnisse (5-10 Lernergebnisse)		
KENNTNISSE 1. Die normale Funktion des Menstruationszykluses mit Bezug auf die vier Perioden der Frau (Vor-Pubertät und Pubertät, Reproduktionsalter, Prämenopause und Postmenopause, Senium) beschreiben. 2. Den Verlauf der Ereignisse, Veränderungen und Mechanismen während der normalen (physiologischen) Schwangerschaft, Entbindung, des Wochenbetts und die wichtigsten Ereignisse in der Neugeborenenzeit erklären und die diagnostischen Mittel und die angewandten modernen Diagnostikmethoden geben und die Überwachung während der Schwangerschaft, Entbindung und des Wochenbetts. 3. Den Verlauf der Ereignisse, Veränderungen, Mechanismen, Symptome und die angewandten diagnostischen und therapeutischen Verfahren bei der pathologischen (abnormalen) Schwangerschaft, Entbindung, Wochenbett beschreiben und erklären.		

4. Die Mechanismen der wichtigsten klinischen Bedingungen in der Gynäkologie definieren und die diagnostischen Mittel und die angewandten modernen Methoden der Diagnostik und Therapie erklären.
5. Die wichtigsten klinischen Faktoren in der menschlichen Reproduktion und die medizinisch unterstützten Reproduktion definieren und die modernen Mittel und Methoden erklären.
6. Die Ätiopathogenese der wichtigsten klinischen Bedingungen in der gynäkologischen Onkologie interpretieren und die diagnostischen Mittel und angewandten modernen Methoden der Diagnostik und Therapie erklären.

FÄHIGKEITEN

1. Die medizinische Dokumentation der schwangeren Frauen, jungen Müttern, Wöchnerinnen und gynäkologischen Patienten erstellen und ausfüllen
2. Die kardiotokographischen Befunde aufnehmen und interpretieren
3. Den Säure-Basen-Status des Fötus interpretieren
4. Kenntnisse über Entbindung mit dem Kopf nach unten und mit dem Kopf nach oben
5. Die praktischen für die Durchführung gynäkologischen und geburtshilflichen Kenntnisse auf dem Modell der schwangeren Frau (Modell des Beckens und des Bauches) demonstrieren und anwenden, die vaginale Entbindung auf dem Modell, und Führung des dritten und vierten Stadiums der Entbindung demonstrieren
6. Den zervikovaginalen Abstrich (Pap-Test) auf dem Modell nehmen und die zytologischen Befunde interpretieren

Inhalt des Unterrichtsfaches

Die Anatomie der weiblichen Geschlechtsorgane. Die Genital – Differenzierung. Die Befruchtung, Nidation und Eitransport. Der Menstruationszyklus. Die Unfruchtbarkeit. Störungen des Menstruationszykluses. Die Postmenopause. Sexuell übertragbare Erkrankungen. Die Eileiterschwangerschaft. Methoden der unterstützten Reproduktion. Hormone in menschlicher Reproduktion. Physiologische Veränderungen der Geschlechtsorgane während des Zykluses. Akute und chronische Entzündungen des weiblichen Reproduktionssystems. Die gynäkologische Endoskopie. Die Endometriose. Störungen des Menstruationszykluses. Die Prinzipien der Behandlung von unfruchtbarer Ehe. Die Familienplanung. Die Diagnose der Schwangerschaft. Physiologische Veränderungen in der Schwangerschaft. Der Mechanismus der Entbindung. Wehen, Kind, Kindergeburtskanal. Die Betreuung des Kindes während der Schwangerschaft und bei der Entbindung. Das Puerperium. Die Vorzeitige Entbindung. Funktionen der Placenta. Die Entwicklung der Plazenta. Der bedrohliche habituelle Abort. Die fetale Entwicklung. Die fetale Hypotrophie. Die intrauterine Infektion. Die Physiologie und Pathologie der Amnionflüssigkeit. Blutungen bei fortgeschrittener Schwangerschaft. Placenta praevia. Plazentalösung. Der Diabetes und die Schwangerschaft. Schwangerschafts-Diabetes. Die Schwangerschaftshypertonie. Die Präeklampsie. Eklampsie. Verfahren bei Entbindung. Ablenkungspositionen. Steißbein. Geneigte Position. Querposition. Die intraamniotische Infektion. Die Trophoblastenerkrankung. Die vorgeburtliche Diagnose der fetalen Anomalien. Die vorzeitige Entbindung und Elektromyographie. Die Überwachung des Kindes bei der Geburt.

Die zervikale intraepitheliale Neoplasie und Screening-Verfahren. Der Myom und uterine Sarkome. Der Endometriumkarzinom. Die gutartigen Neoplasien des Eierstocks- und Verfahren bei der Behandlung. Das maligne Neoplasma des Ovars. Neoplasien der Vulva und Vagina. Der Zervixkarzinom. Der Karzinom des Eileiters. Die Behandlung der Patienten, die an Krebs der Vulva und Vagina leiden. CIN und HPV-Infektion.

Präventionsmethoden. Die Früherkennung des Gebärmutterkörperkrebs. Die Brustkrebsdiagnose und -behandlung. Die Diagnose und Behandlung der malignen Erkrankungen der Eierstöcke und der Eileiter.

Einsatz der Chemotherapie. Die Strahlentherapie bei Patienten mit gynäkologischen Krebserkrankungen. Das akute Abdomen in der Gynäkologie. Die Urogynäkologie. Die Einführung in die klinische Zytologie. Die Entwicklung der gynäkologischen Zytologie in der Welt und bei uns.

Einsatz der Zytologie in der Gynäkologie und Geburtshilfe. Histologie und Zytomorphologie des normalen Genitaltraktes. Zytohormonaler Status. Der herkömmliche Pap-Test, Entnahme der Proben und die Grundprinzipien der zytologischen Analyse. Die Zytologie der prämaligen und malignen Läsionen der Zervix. Die Klassifizierung der zytologischen Befunde des Gebärmutterhalses. Werte der zytologischen Differenzialdiagnose; Zyto-histologischer Vergleich. Die Prävention des Gebärmutterhalskrebses; primäres und sekundäres, opportunistisches und organisiertes Screening. Neue Techniken in der Zytologie und andere Screening-Verfahren. Die Zytologie der Vulva, Vagina, Endometrium und Eierstöcke. Anwendung in der Schwangerschaft. GN Papanicolaou - Leben und Werk. Die Epidemiologie und Risikofaktoren für Entstehung von CIN und Gebärmutterhalskrebs. Die Verarbeitung der zytologischen Präparate und Färbung gemäß Papanicolaou. Organisation des Zytologie Labor. Das Präventionsprogramm für Gebärmutterhalskrebs. Ursachen der urogenitalen Infektionen in Pap-Abstrich. Die Endometrium-Zytologie. Der Auffrischkurs der gynäkologischen Pathologie. Arbeit im IVF-Labor. Das Anästhetikum in der Geburtshilfe und Gynäkologie. Die Neugeborenenpflege, Reanimation.

Art der Durchführung des Unterrichts	☒ Vorlesungen	☐ selbständige Aufgaben
	☒ Seminare und Workshops	☐ Multimedia und Netzwerk
	☒ Übungen	☐ Labor
	☐ Fernausbildung	☐ Mentoring
	☐ Vor – Ort - Unterricht	☐ sonstiges

Pflichten des Studenten

Pflichtliteratur lesen, aktiv an allen Lehrformen teilnehmen.
Der Student muss im minimum 70% des Unterrichts anwesend sein.

Verfolgung der Studentenleistungen

Teilnahme am Unterricht	x	Aktivität im Unterricht	x	Seminararbeit		Experimentelle Arbeit	
Schriftliche Prüfung	x	Mündliche Prüfung	x	Essay		Forschung	
Projekt		Kontinuierliche Prüfung der Kenntnisse		Referat		Praktische Arbeit	
Portfolio							

Beurteilung und Bewertung der Studentenleistungen während des Unterrichts und in der Abschlussprüfung

Die Studenten sind mit Nummer und deskriptiv bewertet (ungenügend (1), genügend (2), gut (3), sehr gut (4), ausgezeichnet (5)). Durch des Unterrichts können die Studenten maximum 100 Punkte sammeln – mit den Aktivität 20 Punkte und in der Abschlussprüfung maximum 80 Punkte. Final Beurteilung ist die Summe von Aktivitäts und Abschlussprüfungs Punkte.

Pflichtliteratur (zum Zeitpunkt der Einreichung des Studienprogrammantrags)

1. Holzgreve W, Jonat W, Shneider KTM, Weiss JM, Diedrich K. Gynäkologie und Geburtshilfe. Springer-Lehrbuch.

Zusätzliche Literatur (zum Zeitpunkt der Einreichung des Studienprogrammantrags)

1. Danforth's Obstetrics and Gynecology. Medicine & Health Science Books.

Pflichtliteratur Kopie Nummer vergleichen mit Studenten Nummer zum Zeitpunkt der Einreichung des Studienprogrammantrags

<i>Titel</i>	<i>Kopie Nummer</i>	<i>Studenten Nummer</i>
Holzgreve W, Jonat W, Shneider KTM, Weiss JM, Diedrich K. Gynäkologie und Geburtshilfe. Springer-Lehrbuch.	20	60

Weise zur Qualitätsüberwachung, wodurch der Erwerb der Ausgangskenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenz sichergestellt wird

Die Qualität der Durchführung der Vorlesungen wird aufgrund von anonymen Studentenumfragen über die Qualität der Organisation und Abhaltung des Unterrichts, über den Inhalt des Unterrichtsfaches und die Arbeit des Lehrers überwacht. Es wird die Nützlichkeit der Vorlesung aus Studentensicht bewertet, sowie die Unterrichtsinhalte, Vorbereitung des Lehrers, Klarheit des Vortrags, Menge neuer Inhalte und Qualität der Präsentation. Der Lehrplan wird mit seiner Umsetzung administrativ verglichen. Es werden die Teilnahme der Studenten an Vorlesungen und Übungen sowie die Gründe ihrer Abwesenheit kontrolliert und analysiert.